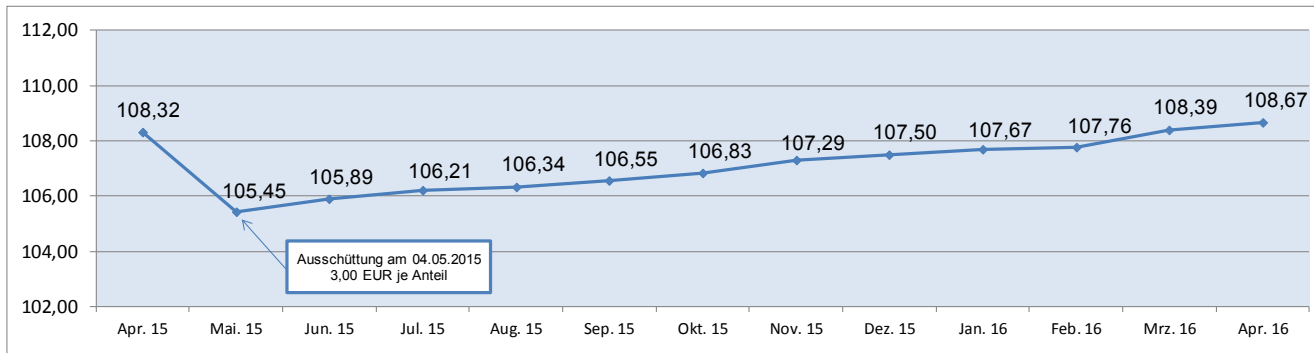
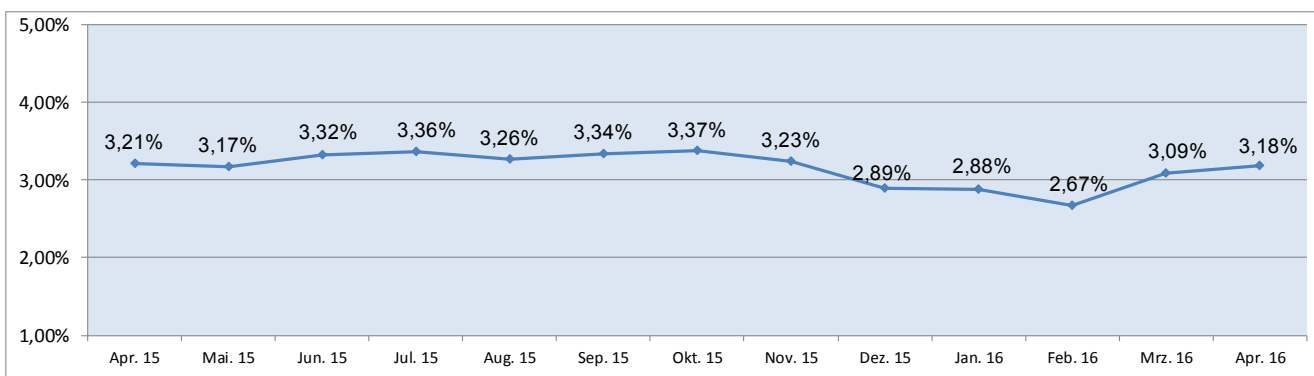




## Entwicklung des Anteilpreises (EUR)



## Entwicklung der BVI-Rendite (p.a.)



## Thema des Monats

### Studie: Slow Fashion auf Wachstumskurs

Der Mehrheit der Deutschen ist Nachhaltigkeit beim Modeeinkauf wichtig. Zu diesem Ergebnis kommt der „Slow Fashion Monitor 2016“ des Marktforschungsinstituts Dr. Grieger & Cie.

Danach legen fast zwei Drittel der Befragten Wert auf nachhaltige Produktion von Kleidungsstücken. Der ökologische Aspekt rangiert dabei mit 42,6 % weit vorn: So bewertet fast jeder Zweite schadstoffreduzierte Herstellung als sehr wichtig. Weniger Wert legen die Konsumenten allerdings darauf, einen angemessenen Preis für nachhaltige Mode zu bezahlen (29,8 %).

Die wichtigsten Aspekte bei der Kaufentscheidung sind der Umfrage zufolge Qualität, Preis und Material – dieser Aussage stimmen mehr als die Hälfte der Befragten zu. Die Zahlungsbereitschaft für ein T-Shirt, das nachhaltig produziert wurde und alle Qualitätskriterien erfüllt, variiert dabei von Bundesland zu Bundesland: Am tiefsten würden die Kunden in Baden-Württemberg dafür in die Tasche greifen und im Durchschnitt 28,11 Euro zahlen. In Thüringen müsste dasselbe T-Shirt gut 10 Euro weniger kosten.

Der Markenbekanntheit von Bekleidung wird mit 15,8 % wenig Stellenwert eingeräumt. Dabei sind Hersteller und Händler nachhaltiger Mode unter den Konsumenten unterschiedlich bekannt: Das Logo des Versenders Waschbär ist der Umfrage zufolge am populärsten (25,3 %), gefolgt von dem Online-Shop Grüne Erde (24,3 %) und Hess Natur (21,9 %) auf Platz drei. Das Schlusslicht bildet der Freiburger Online-Shop Zündstoff, der nur 4,5 % der Befragten bekannt ist.

Grundsätzlich haben nur knapp ein Drittel der Kunden in den vergangenen zwölf Monaten ein nachhaltig produziertes Kleidungsstück gekauft. Nahezu drei Viertel werfen ausrangierte Mode in den Altkleidercontainer, umgestylt oder eingetauscht wird die Bekleidung jeweils von weniger als 9 % der Befragten. Das älteste Kleidungsstück im Schrank der Deutschen ist im Durchschnitt elf Jahre alt.



Für die Analyse wurden im August 2015 insgesamt 1.019 Kunden zwischen 18 und 69 Jahren über das Online Access Panel befragt.

Martina Winkelhag nach einem Artikel aus der TW Network vom 15.04.2016



### Mieter mit der höchsten Miete (TOP 10)

Rang	Mieter	Monatl. Miete EUR
1	Zara	140.202
2	Wöhrl	100.586
3	Hennes & Mauritz	66.860
4	TK MAXX	49.580
5	Globus-Gruppe (einschl. SCHILD)	35.982
6	P&C Düsseldorf	33.087
7	Gries Deco	25.000
8	Bestseller	20.750
9	4everFITNESS	18.758
10	Vodafone	17.589
<b>SUMME TOP 10</b>		<b>508.395</b>
<b>GESAMTE MONATSMIETE</b>		<b>726.897</b>

### Immobilien mit den höchsten Verkehrswerten (TOP 10)

Rang	Ort	Straße	Aktueller Verkehrswert EUR <sup>1)</sup>
(laut Vermögensaufstellung)			
1	NL-Den Haag	Wagenstraat 9	37.800.000
2	Rostock	Kröpeliner Straße 57/Hinter Lange Straße 32, 33, 34, 35	22.025.000
3	Berlin	Neue Schönhauser Straße 10/Rosenthaler Str. 46, 47	17.525.000
4	Augsburg	Bürgermeister-Fischer-Straße 5/Moritzplatz 7	15.150.000
5	CH-Biel	Florastraße 11/Nidaugasse 50/Neuengasse 42 u. 48	14.033.169 <sup>2)</sup>
6	Leipzig	Hainstraße 5-7	13.175.000
7	Flensburg	Holm 70	6.900.000
8	Krefeld	Rheinstraße 121	6.350.000
9	Köln	Apostelnstraße 15-17	6.300.000
10	Saarbrücken	Bahnhofstraße 72	4.750.000
<b>SUMME</b>			<b>144.008.169</b>
<b>GESAMTES IMMOBILIENVERMÖGEN</b>			<b>152.433.169</b>

1) Arithmetisches Mittel der Verkehrswerte, die von zwei Bewertern zum jeweiligen Bewertungsstichtag unabhängig voneinander ermittelt wurden.

2) Devisenkurs CHF per 28.04.2016 (1 EUR =) 1,0974 CHF

### Fondsdaten zum Stichtag

	Ende abgelaufenes Geschäftsjahr 31.03.2016	Aktuell 30.04.2016
Fondsvermögen	192.037.532 €	192.538.378 €
Immobilienquote	79,4%	79,2%
BVI-Rendite p.a. (Zeitraum 31.03.2015-31.03.2016)	3,09%	(Zeitraum 30.04.2015-30.04.2016) 3,18%
Anteilpreis/Rücknahmepreis	108,39 €	108,67 €